

## Schröpfkopf Therapie



Die Schröpftherapie hat eine Jahrtausende alte Tradition und wurde in vielen Ländern angewendet. In China wurde bereits vor ca. 5000 Jahren geschröpft. In Mesopotamien fand man Darstellungen auf einem Ärztesiegel, dass sich auf ca. 3000 Jahre vor Christus datieren lässt

Es werden trockenes Schröpfen, blutiges Schröpfen und Schröpfkopfmassage unterschieden.

Beim **trockenen Schröpfen** entsteht durch Unterdruck im Schröpfglas eine stark durchblutungsfördernde Wirkung welche Verspannungen löst und den Stoffwechsel angeregt. Über Reflexbogen können die dazugehörigen inneren Organe beeinflusst und therapiert werden.

Durch die vermehrte Durchblutung wird das Gewebe besser mit Sauerstoff versorgt und das Immunsystem wird angeregt. Trockenes Schröpfen **wirkt ableitend, aktivierend und kräftigend.**

Beim **blutigen Schröpfen** wird die Haut vor Aufsetzen des Schröpfkopfes leicht punktiert. Dies wird bei Fülleuständen angewendet. Stauungen können so beseitigt werden. Diese Methode **wirkt entlastend und ausleitend.**

Bei der **Schröpfkopfmassage** wird ein Schröpfkopf über das zuvor mit Schröpfsalbe eingeriebene Hautareal gezogen, bis eine deutliche Rotfärbung eingetreten ist. **Muskuläre Verspannungen lassen sich so auf eine angenehme Art hervorragend beseitigen und das Immunsystem wird gleichzeitig angeregt.**

### Indikation

Atemwegserkrankungen  
Stoffwechselerkrankungen  
Erkrankungen des Verdauungstraktes  
Verspannungen  
Schmerztherapie  
Psycho-somatische Störungen  
Gynäkologische Erkrankungen  
Herz- u. Kreislauferkrankungen

